

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

4949


REGIS GmbH

Art.-Nr. 37160-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

"Internal Loot".

To the Control Office for Germany and Austria, Overseas Registry,

Manchester, 24th March, 1947.

R.14, Norfolk House,
St. James's Square,
London, S.W.1.

Eigentumserklaerung.

Ich Curt Heilbrun, wohnhaft 1, Athol Road, Manchester 16, Augenarzt, Dr. med., erhebe hiermit Ansprueche auf Rueckerstattung oder Entschaedigung fuer den Verlust nachfolgenden Eigentums:

1. Lift und 5 Kisten 8555/1-6, enthaltend Moebel, Fluegel, Persische Teppiche, Original Oelgemaelde, Haushaltsgueter, Augen Instrumente und Apparate, Einrichtung einer Optikerwerkstatt (Maschinen und Werkzeuge) etc.

Einige Gueter, die mir von meiner Schwiegermutter geschenkt wurden.

Meine Schwiegermutter wohnte in Erfurt und ist im Konzentrationslager Theresienstadt im Januar 1943 verstorben.

Der geschaeetzte Wert meiner Gueter ist R.M. 38000 £3166

" " " der Gueter, die mir von meiner Schwiegermutter geschenkt wurden ist R.M. 3000 £250

Die Gueter wurden ausgehaendigt an Roehlig & Co, Spediteure in Hamburg, Ferdinandstrasse 34/36, im Juni 1939, sie wurden gelagert und sollten spaeter Uebersee geschickt werden.

Auf Befehl der Gestapo wurden die Gueter der Auctionsfirma Carl F. S. ~~Glueck~~ *Glueck*, ~~Hauptstr~~ *Hauptstr* 36, Alster ufer 12 von Roehlig & Co am 5. November 1940 ausgehaendigt. Die Gueter wurden 1940/41 versteigert, der netto Erloes wurde

auf das Gestapo Conto durch die Commerz und Privatbank Hamburg ueber fuer

2. Roehlig & Co wurde ein Gelddepot von 4146,50 R.M. = £345 fuer Lagerung

Versicherung und Ueberseetransport uebergeben, das Gelddepot wurde von der Gestapo beschlagnahmt.

3. Von der Hamburg America Packet fahrt Gesellschaft wurden 3 Billette nach Amerika gekauft durch ihren Agenten: Erfurter Reisebuero:

Wert \$ 552 und Bordgeld 75 R.M. = £6/5/-

Curt Heilbrun.

Geschaeetzter Wert und Wechselkurs 12 Reichsmark fuer £ 1 fuer das Jahr 1939.

*2.11.207
0/116*

Ge./Fu.

K o p i e !

Übersetzung.

4

15. Mai 46

Mr. Curt Heilbrun, M.D.
1 Athol Road
Manchester 16, (England)

Als Antwort auf Ihr Schreiben vom 28. April können wir Ihnen mitteilen, dass das Umzugsgut, nach dem Sie fragten bestehend aus

1 Möbelwagen, 5 Kisten, 8555/1-6,
am 5. November 1940 auf Anordnung der Gestapo an das Versteigerungsunternehmen Carl F. Schlüter, Hamburg 36, Alsterufer 12, ausgeliefert werden musste. Wir überlassen es Ihnen, sich mit dieser Firma zwecks weiterer Auskünfte in Verbindung zu setzen.

Die Bargelöhinterlassenschaft wurde gleichfalls von der Gestapo beschlagnahmt auf ihr Konto überwiesen.

Hochachtungsvoll

Roehlig & Co.

(Unterschrift)

D/126

M 2.350

C o p y ! Translation.

Gei/Fu.

15 May, 1946.

Mr. Curt Heilbrun, M.D.
1 Athol Road,
Manchester 16, (England)

Replying promptly to your letter of 28th April we can inform you that by the direction of Gestapo the inquired removal goods

1 Liftvan, 5 boxes, 8555/1 - 6

were handed over to the auction firm Carl F. Schlüter, 12 Alsterufer, Hamburg 36, on 5th November, 1940. To communicate with this firm for further information we leave to your discretion. The cash deposit as well was seized by Gestapo and had to be transferred to their account.

Yours respectfully
ppa. Roehlig & Co.
(Sgd.).

KS/HP

HANSESTADT HAMBURG CCG (BE)

D/776

Aktenzeichen *Z 1560-1-*

8

2.3.50

MILITARY GOVERNMENT

(akte)

MILITARY GOVERNMENT
Property Control Section
HAMBURG, Esplanade 6.

609/PC/K 30/9

19 Jul 46

SUBJECT: C. HEILBRUN'S PROPERTY.

Dr. Heilbrun, oculist,
1 Athol Road,
Manchester 16. England.

Ref. your letter of 28th April, 1946, addressed to
Messrs. Roehlig & Co., Forwarding Agents, 34/36, Ferdinand-
strasse, Hamburg.

1. ROEHLIG & CO., Hamburg, state that they received order from Gestapo to hand over to the auction firm Carl F. Schlüter, 12, Alsterufer, Hamburg 36, your goods 1 Liftvan and 5 boxes 8555/1-6.
2. The goods were handed over on 5th November 1940.
3. The cash deposit as well was seized by Gestapo and transferred to their account on 2nd December 1940 (banking account with Reichsbank).
4. Messrs. Roehlig & Co. communicated this to you by means of a letter dated 15th May, 1946, the translation of which is enclosed.
5. The above named auction firm had sold the goods in the years 1940 and 1941, and the net amounts totaling to RM 7.294.10 were transferred to Gestapo account through Commerz- & Privatbank Hamburg.

ENCL.

HAMBURG
KS/HP

[Signature]
SO I Property Control
HQ Military Government
HANSESTADT HAMBURG CCG (BE)

Formular I

...zeichen

13.60-1-

7

2.3. akte)

MILITARY GOVERNMENT
PROPERTY CONTROL SECTION
HAMBURG ESPLANADE 6.

19. Juli 46

D./...

Betrifft: C. Heilbruns Vermögen.

Dr. Heilbrun, Augenarzt,
1 Athol Road
Manchester 16, England

601/PC/K 30/9

erwal

Bezüglich Ihres Schreibens vom 28. April 46, adressiert
an die Herren Roehlig & Co., Spediteure, Hamburg,
Ferdinandstrasse 34/36.

1. Roehlig & Co., Hamburg, bestätigen, dass sie von der Gestapo den Befehl erhielten, Ihr Umzugsgut, 1 Möbelwagen und 5 Kisten 8555/1-6, an das Versteigerungsunternehmen Carl F. Schlüter, Hamburg, 36, Alsterufer 12, auszuhändigen.
2. Die Übergabe erfolgte am 5. November 1940.
3. Die Bargeldhinterlassenschaft wurde gleichfalls von der Gestapo beschlagnahmt und am 2. Dezember 40 auf deren Konto bei der Reichsbank überwiesen.
4. Roehlig & Co. teilten Ihnen dieses durch einen Brief vom 15. Mai 46 mit; die Abschrift desselben ist beigelegt.
5. Das oben genannte Versteigerungsunternehmen verkaufte die Sachen in den Jahren 1940 und 1941; der Reinertrag von 7.294.10 RM wurde durch die Commerz- & Privatbank Hamburg auf das Konto der Gestapo überwiesen.

ste)

gez. Unterschrift
Lt. Col.

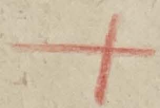
SO I PROPERTY CONTROL
HQ MILITARY GOVERNMENT
HANSESTADT HAMBURG CCG(BE)

Anlage.
Hamburg
KS/HP

D/116

Anlage für W.G.A. Nr. 05210 - H 306 - 955 J.
Begl. Abschrift

13



25.11. 1940

1589

die Gestapo i/S. Heilbrunn

lt. besond. Aufstellung 9.018,90

1/3-
1/2-

1.352,85
30,05
45,10

1.428.--
7.590,90



Beglaubigt
[Signature]
Zellinspektor

Ausge
Geles
Abges

28.8

en Ob
chied

chade
chen
es, d
ehung

s De
zpl
r Za
ebun

tike

h d
sch.

gen

ndl

e

Beglaubigte Abschrift

74

6.12. 40

1591

die Geheime Staatspolizei i/S. Heilbrunn

822	1 Flügelbock	2,50
20	2 Decken, 1 Überhandt.	9.--
1220	1 Flügelkiste	10.--
		<hr/>
		21,50

1/4	3,25
	-,05
5	-,10

3,40
<hr/>
16,10



Beglaubigt

Zollinspektor

Aus
Geld
Abg

28.

nen O
schie

schad
schen
es,
ehur

ts De
zpf
ar Z
ebu

tik

h d
sch

ge

nd

e

Beglaubigte Abschrift

15

23.12. 40

1593

die Gestapo i/S. Heilbrunn

838/40 diverse Gläser

16.--

0,3

2,40

5

0,05

0,10

2,55

13,45



Beglaubigt
[Signature]
Zollinspektor

Aus
Gel
Abg

28

hen O
schie

scha
schen
tes,
iehu

as D
tzpf
ur Z
gebü

rtik

ch
esch

ige

Ind

e

Beglaubigte Abschrift

76

13.1.

41

1595

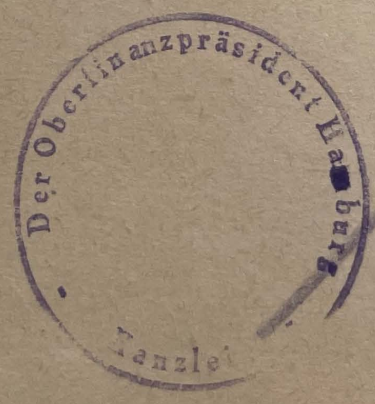
die Geheime Staatspoliz 1 1/8. Heilbrunn

921	1	Gemälde	10.--
922	1	"	5.--
923	1	"	10.--
924	1	"	15.--
			<hr/>
			40.--

1/5
5

6.--
-,05
-,20

6,25
33,75



Beglaubigt
[Signature]
 Zollinspektor

13. 1. 41

77

Ausge
Gelese
Abges

1595

die Gestapo i/S. Heilbrunn

. 28.8

925/1 1 Radierung

5.--

hen Ob
schied

schade
schen
tes,
iehung

las De
tzipfl
ur Ze
gebür

/5	-0,75	
5	-0,05	
		<u>-0,80</u>
		4.20

artike

sch d
besch

liger

find

wie

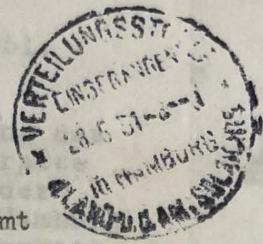


Beglaubigt
[Signature]
 Zollinspektor

F. G. BOAS, LL.B.
SOLICITOR
TELEPHONE:
HOLBORN 7972
TELEGRAPHIC ADDRESS:
BOASLAW, LONDON

7 Red Lion Square,
London, W.C.1

Your Ref.: III/Z 1560 -2-
PLEASE QUOTE: B/R



25th May, 1951.

An das Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg,
Sievekingplatz 1,
HAMBURG 36.

Eingegangen
28. MAI 1951
mit 2 Anlagen

Betr.: - Rueckerstattungssache Dr. Curt Heilbrunn

In obiger Rueckerstattungssache bitte ich, die Verzoegerung
in der Beantwortung Ihres Schreibens vom 23. Februar ds. Jhrs.,
die durch Krankheit verursacht war, zu entschuldigen.

Inzwischen hat die Witwe unter den Papieren ihres verstorbenen Gatten eine Aufstellung gefunden, die ich einliegend beifuege. In der Aufstellung schaezt der Verstorbene die augen-aerztlichen Apparate und Einrichtungsgegenstaende auf rund RM 13.000. Ich fuege eine Erklaerung des Augenarztes Dr. Alfred Perlmann bei, der in dieser erklaert, dass er auf Grund genauer Kenntnisse der Verhaeltnisse, die er sich in 40-jaehriger augen-aerztlicher Taetigkeit erworben hat, versichern kann, dass dieser Schaetzung eher zu niedrig erscheine. Angesichts dieser Erklaerung Angesichts dieser Erklaerung wird man der auf demselben Schrift-stueck einhaltenen Schaetzung der Moebel und sonstigen Einrichtungs-gegenstaenden Gewicht beizumessen haben. Die Schaetzung geht auf rund 25.000 RM.

Die Schaetzungsbetraege sind etwas niedriger als die von der Witwe angegebenen Betraege, und die Witwe ermaessigt auf Grund dieser Schaetzung ihres verstorbenen Ehegatten ihren Anspruch auf rund 38.000 RM.

Hochachtungsvoll!

WR des OFD

und Bg zur Überprüfung
der Kollisionsfragen überantwortet (d. d. 5/1) 2

Stamp: Der Oberbaurat, Hamburg, 25 JUNI 1951
Handwritten: J.G. Boas
Handwritten: #7

2 Anlagen.

Schwaes 31/5
WA 6L946p

3

3

4 2

Dr. ALFRED PERLMANN

OPHTHALMIC SURGEON

TELEPHONE
AMB 5266

44, BLANDFORD SQUARE,
LONDON, N.W.1.

28

79

26. Jan

5. Mai 1951.

N

Mir wird heute die Aufstellung des verstorbenen Erfurter Augenarztes Dr. Curt Heilbrun gezeigt, in der die Preise der im Lift nach Hamburg gesandten augenärztlichen Apparate und Einrichtungsgegenstände genannt sind. Die Gesamtsumme beträgt M 13000. Ich bin selbst mehr als 40 Jahre in Deutschland augenärztlich tätig gewesen und kann daher aus genauer Kenntnis der Verhältnisse heraus versichern, dass mir diese Schätzung eher zu niedrig erscheint.

Dr. Perlmann

3 übl

ritz

345

überwand

Je

al

F. G. BOAS, LL.B.
SOLICITOR
TELEPHONE:
HOLBORN 7972
TELEGRAPHIC ADDRESS:
BOASLAW, LONDON

*1/15/51 (1000)
8/1/2*

25
7 Red Lion Square,
London, W.C.1.

26. Januar 1951.

Your Ref.: Z 1560 7 1 -

PLEASE QUOTE: FGB/D.

EINSCHREIBEN

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg III

Hamburg 36
Sievekingplatz,
Ziviljustizgebäude.

Betr. Mrs. Elsa Heilbrun.

Eingegangen
31. JAN. 1951
Anlagen

VERTEILUNGSSTELLE
EINGEGANGEN
31.151-9-9
in HAMBURG
LAND- u. AMTSGERICHT

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 24. Oktober 1950 ueberreiche ich Ihnen hierbei names der Witwe und Erbin des verstorbenen Augenarztes Dr. Curt Heilbrun eine aufstellung des auf Veranlassung der Gestapo in den Jahren 1940 und 1941 versteigerten Umzugsgutes.

Zu den 4 Punkten Ihres Schreibens bemerke ich folgendes:

1) Die Aufstellung fuehrt auf Seite 1 bis 12 das entzogene Mobiliar, Glas, Porzellan, Haushaltsgegenstaende, etc., auf Seite 13 - 17 die augenfachaerztliche Einrichtung und Instrumentarium, auf Seite 17 das optische Handwerksgeraet, auf Seite 17 und 18 das Haushaltshandwerkszeug, Buero- und Schreibutensilien, Medikamente und Verbandsstoffe, und Fotoartikel, auf Seite 19 die entzogenen Schmucksachen an.

2) Die Einzelwerte der Moebel etc. (S. 1 - 12) sind nach bestem Wissen und Gewissen geschaezt. Ihr Gesamtwert belaeuft sich auf RM 26.187.--

Nach Beratung mit Freunden gibt die Witwe an, dass der Wert der

- a) aerztlichen Einrichtung auf RM 15.000.--
- b) des Haushaltshandwerkzeuges auf RM 30.--

20

Ausgeruegt am 23.2.1951
Gelesen am
Abgesandt am 24. FEB. 1951

Kanzlei

Zollinspektor

- c) der Buero- und Schreibutensilien ~~RM~~ 30.--
 - auf RM 30.--
 - d) der Medikamente auf RM 20.--
 - e) der Fotoartikel auf RM 50.--
 - f) der Schmucksachen des Verstorbenen auf RM 100.--
 - g) derjenigen seiner Ehefrau auf RM 200.--
- ~~450.--~~

zu schätzen ist.

Damit sind auch die Fragen 3 und 4 beantwortet.

Ich moechte bemerken, dass auch ein Gelddepot von RM 4.146.50 von der Gestapo beschlagnahmt worden ist, und ich bitte, die Entscheidung auch auf diesen Betrag zu erstrecken.

Mit vorzueglicher Hochachtung

J.G. Boas

Anlage.

*Prüfung
Die angegebenen Werte sollten
angemessen $\frac{1}{2}$*

*Anlage an PFD
5.2.51 Be.*

U 12

Ausgerichtet am 23.2.51.

Gelesen am

24.2.1951

Kanzlei

Zollinspektor

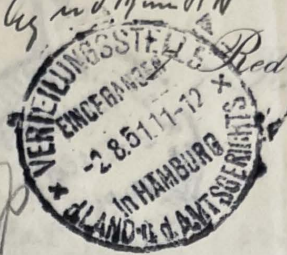
F. G. BOAS, LL.B.
SOLICITOR
TELEPHONE:
HOLBORN 7972
TELEGRAPHIC ADDRESS:
BOASLAW, LONDON

Your Ref.: III/Z 1560 -2-
PLEASE QUOTE: B/R

ab 8. AUG. 1951

22/90 30

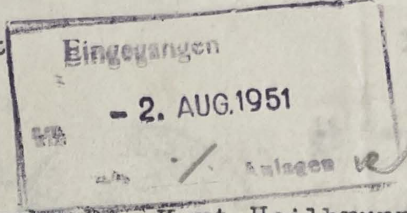
Oberrig an ...
Woo 6/9
H. 2/8



Red Lion Square,
London, W.C.1.

31. Juli 1951.

An das Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg,
Sievekingplatz 1,
HAMBURG.



10. August 1951

Betr.: - Rueckerstattungssache Dr. Kurt Heilbrunn.

Auf das Schreiben der Oberfinanzdirektion Hamburg erwidere ich, dass der angebotene Betrag von RM 11.500.- so offenbar hinter dem Wert der entzogenen Gegenstaende zurueckbleibt, dass ich mich ausser Stande sehe, meiner Klientin die Zustimmung zu dem Vorschlag zu empfehlen. Der Betrag von RM 11.500.-- bleibt sogar hinter dem Versicherungsbetrag zurueck, der, wie ich inzwischen informiert worden bin, RM 15.000.-- betrug. Bei der Versicherungsnahme scheint in sofern ein Irrtum unterlaufen zu sein, als urspruenglich die Versicherung des Lift-Vans mit RM 15.000.-- vorgesehen war, und spaeter ohne Erhoehung der Versicherungssumme 5 Kisten in den Transport eingeschlossen worden waren. Dass hier ein Irrtum vorlag, ergibt sich klar aus der von mir ueberreichten Schaetzung der Werte durch den verstorbenen Ehemann meiner Mandantin.

In einem kuerzlich entschiedenen Falle ist die Bewertung des Restitutionsberechtigten auf Grund seiner eidesstattlichen Versicherung zugelassen worden. Wenn der Ehemann der Klientin noch lebte, so wuerde der Beweis der Richtigkeit seiner Schaetzung durch seine eidesstattliche Erklaerung gefuehrt werden koennen. Infolge des Todes des Dr. Heilbrunn ist ein Beweisnotstand eingetreten, und ich habe deshalb meiner Klientin geraten, im Falle des Einverstaeandnisses der Oberfinanzdirektion ihren Anspruch auf RM 25.000.-- zu ermaessigen.

Hochachtungsvoll!

F. G. Boas

F. G. BOAS, LL.B.
SOLICITOR

TELEPHONE:
HOLBORN 7972
TELEGRAPHIC ADDRESS:
BOASLAW, LONDON

Your Ref.: III/Z 1560 - 1.

PLEASE QUOTE: FGB/EHF

v. 11/19 versicherung f. 2/10 *Ul. Be 4, 11.*

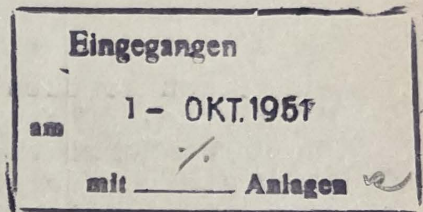
34



7 Red Lion Square,
London, W.C.1

28. September 1951.

An das Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg,
24 a Hamburg 36
Sievekingplatz 1, (Anbau) Zimmer 837 a.
Germany.



Betr.: Rueckerstattungssache
Dr. Curt Heilbrunn
Aktenzeichen: III/Z 1560 - 1. Js.

Auf Ihr Schreiben vom 14. 9. 1951 (Js) erwidere ich Folgendes:-

Die Oberfinanzdirektion Hamburg haelt an ihrer frueheren Stellungnahme fest, ohne zu den in meinem Schreiben vom 31. 7. 1951 (B/R) enthaltenen Ausfuehrungen Stellung zu nehmen. Ich habe dort erwachnt, dass der Liftvan mit 15.000 RM versichert war. Mir liegt ein Schreiben der Speditionsfirma vom 6.6.1939 vor, das folgenden Satz enthaelt:-

"Bei Ihrem Abruf wird der Liftvan mit 15.000 Mark gegen Totalschaden versichert."

Der Brief kann vorgelegt werden. Wie in meinem Schreiben vom 31.7.1951 erwachnt, ist die Versicherung spaeter auf die fuenf Kisten erstreckt worden und es scheint, dass uebersehen worden ist, dass die Versicherungssumme entsprechend haette erhoecht werden muessen. Auf jeden Fall ist schwer verstaendlich, wie die Oberfinanzdirektion an einem Betrag von 11.500 Mark festhalten kann, obwohl ihr das Verzeichnis der Gegenstaende und die Schaetzung des Sachverstaendigen Dr. Perlmann vorliegt und obwohl die Versicherung des Liftvan fuer 15.000 Mark erfolgt ist. Wenn die gutachtliche Aeusserung Dr. Perlmann's nicht genuegen sollte, so stelle ich anheim, einen anderen Sachverstaendigen zu hoeren. Ich bin mir natuerlich klar darueber, dass ein Sachverstaendiger, der die Gegenstaende nicht gesehen hat, deren Wert nicht genau wird

Aktenzeichen: 1 Wik 945/51

Z 1560 - 1 -

Öffentliche Sitzung

2 x Part. 10/152
Jewe

In der - Rückerstattungs - Sache -

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor Dr. Joost,
als Vorsitzender,

Landgerichtsrat Dr. Warmbrunn

Dr. Heilbrunn

Ass. Molsberger
als Beisitzer.

gegen

Deutsches Reich - Oberfinanzdirektion
Hamburg - O 5210 - H 306 - V 115 d
(fr. P 55 d)

Overbeck, JA.

als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller niemand,

für Antragsgegner Ass. Dr. Strehlow.

Der Vertreter der Antragsgegnerin erklärte:

Der Bevollmächtigte der Antragstellerin in Hamburg, Dr. Markus, hat sich mit uns in Verbindung gesetzt, um eine Einigung herbeizuführen. Ich bitte, das Verfahren vorläufig ruhen zu lassen.

Beschlossen und verkündet:

- 1.) Der Antragstellerin wird auferlegt, das Erbrecht nach ihrem verstorbenen Ehemann nachzuweisen.
- 2.) Das Verfahren ruht bis auf Anruf.

[Handwritten signature]

Overbeck

4i
7
8

Aktenzeichen: 1 Wik 945/51

- III/Z 1560 - 1 -

Öffentliche Sitzung

In der - Rückerstattungs - Sache -

der Witwe Elsa Heilbrunn geb. Grünbaum, Menchester, als Erbin von Dr. Curt Heilbrunn, Antragstellerin,

Bevollmächtigter: Dr. Ernst Marcus, Hamburg 1, Hermannstr. 34,

Gegenwärtig:

~~Landgerichtsdirektor~~

~~als Vorsitzender~~

Landgerichtsrat Dr. Warmbrunn als Einzelrichter

~~als Beisitzer~~

Overbeck, JA.

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

gegen

das Deutsche Reich, gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde-, diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, - O 5210 - H 306 - V 115 a (fr. P 55 a), Antragsgegner,

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller Dr. Marcus,

für Antragsgegner Ass. Dr. Strehlow.

2 x P
1 x Handwritten
20.3.52

1 x Z. A. m. 16

26. März 1952

Dr. Marcus legte vor eine von RA. Boas beglaubigte Vollmacht der Frau Elsa Heilbrunn geb. Grünbaum sowie eine beglaubigte Erklärung von Frau Heilbrunn, nach deren Inhalt sie versichert, mit ihrem Ehemann gemeinsam am 28. Dezember 1917 in Erfurt ein Testament mit wechselseitiger Berufung zur Erbfolge errichtet zu haben. Der weitere Inhalt dieser eidesstattlichen Versicherung enthält die Erfordernisse eines Erbscheinantrages.

Sodann schlossen die Beteiligten folgenden

Vergleich:

Der Antragsgegner erkennt an, daß der Antragstellerin als Erbin des früher in Erfurt wohnhaft gewesenen Augenarztes Dr. Curt Heilbrunn eine

eine Schadensersatzforderung von
20.000,--RM (Zwanzigtausend Reichsmark)
wegen Fortnahme und Verwertung von Umzugsgut zusteht, die
am 25. November 1940 entstanden ist.

Hiermit sind die Ansprüche der Antragstellerin aus Verlust
von Sachwerten -- nicht etwaiger Vereinnahmung von Guthaben beim
Spediteur -- erledigt, abgesehen von der gesetzlich noch nicht
geregelten Frage der Umstellung des genannten Anspruches.

Vorgelesen und genehmigt.

Der Vertreter der Antragstellerin erklärte, wegen der
weiteren Zahlungsansprüche zurzeit keine Anträge zu stellen.

Wannmann

O. Schmidt

M
S
M. 2
cl 74
A p
h
h
m
h
m
m
h

Z 1560

Nr. 2 Fach

Heilbrun
Dr. Curt

3 Fahrkarten
Hapag



Einhänge - Heftrücken

Bestell-Nr. 451
451 E

Behördenheftung

Hamburg



13, Museum Street,
London, w.c.1.

den 4. April 1962

richt Hamburg,
dergutmachungskammer

ff: Rueckerstattungssache Erben nach Kurt Heilbrun
./. Deutsches Reich
Ihre Zeichen: 1 WiK 945/51 = Z 1560 -1-

anspruch der Erbin des Herrn Dr. Curt Heilbrun wegen
ehung von RM 4.146,50, die bei der Speditions-Firma
ig & Co. deponiert waren, ist dort noch anhaengig und
itte ergebenst, den Schadensersatzbetrag fuer die
gene Summe festzusetzen.

Hochachtungsvoll

J. G. P.

188 x 8

17.4
L für
abgegeben 17.4.62
Lg.

815.62

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13. den 27. April 1962

3

F. G. BOAS, LL. B.
SOLICITOR,
COMMISSIONER FOR OATHS.
TELEPHONES { HOLBORN 7972.
 { CHANCERY 3563.
TELEGRAPHIC ADDRESS:
BOASLAW, WESTCENT, LONDON.



43, Museum Street,
London, W.C.1.

den 4. April 1962

YOUR REF.
PLEASE QUOTE FGB/br

An das
Landgericht Hamburg,
1. Wiedergutmachungskammer

Hamburg

Betreff: Rueckerstattungssache Erben nach Kurt Heilbrun
./.. Deutsches Reich
Ihre Zeichen: 1 WiK 945/51 = [Z 1560 -1-

Der Anspruch der Erbin des Herrn Dr. Curt Heilbrun wegen
Entziehung von RM 4.146,50, die bei der Speditions-Firma
Roehlig & Co. deponiert waren, ist dort noch anhaengig und
ich bitte ergebnis, den Schadensersatzbetrag fuer die
Entzogene Summe festzusetzen.

Hochachtungsvoll

F. G. Boas

1) 2 an Affg z. S

2) 3 W₀

*17.4
L. Zin
abgelo 1774.62
Lg.*

8/15.62

2

99



Rechtsmittelverzicht d. Antragstellers-gegners Bl.

10
17

Dieser Beschluß ist rechtskräftig.
Hamburg, den 23. Jan. 1963

Die Geschäftsstelle

[Signature]
Justizammann

3 Wik 122/62

Z 1560 - 1

Landgericht Hamburg

Beschluß

Frankfurt, Ger.

Rechtskraftbescheinigung
ist der Oberfinanzdirektion
erteilt am 23. Jan. 1963

[Signature]
Justizammann

6/12.62

In der Rückerstattungssache

der Frau Elsa Heilbrun

geb. Grünbaum, Manchester,

als Erbin von Dr. Curt Heilbrun,

Antragstellerin,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt F.G. Boas,

43, Museum Street, London W.C.1,

Erst:
Unterbvollmächtigter: Rechtsanwalt

Dr. Fritz Manasse, Hamburg 36, Alsterterrasse 8,

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundes-
minister der Finanzen, Verfahrensver-
treterin Oberfinanzdirektion, Hamburg,

Az.: O 1488 - H 306 - BV 33/334 -,

Antragsgegner,

6.9.62

6.9.62

hat das Landgericht Hamburg,

Wiedergutmachungskammer 3,

im Wege schriftlicher Entscheidung

durch folgende Richter:

- 1) Ausfertigung an Parteien 2 x
- Beteiligte — x
- mit Urkundenabam

- 2) 1 Abschrift an Verw. Amt für Innere Restitution
- mit ~~Z.A. 16~~ ab am

- 3) Form 6 an O. Rückerst. Ger. ab am

5/9.62
Gg.
27.1.63

17 JAN 1963
[Signature]

M

1. Landgerichtsdirektor Dr.Schaefer,
2. Landgerichtsrat Dr.Warmbrunn,
3. Landgerichtsrat Dahm

am 30. April 1962 beschlossen:

Der Antragsgegner wird verurteilt, an die Antragstellerin als Schadenersatz für die Vereinnahmung eines restlichen Frachtguthabens 145,76 DM (i.W. Einhundertundfünfundvierzig 76/100 Deutsche Mark) zu zahlen.

Die Erfüllung des Anspruchs richtet sich nach dem Bundesrückerstattungsgesetz vom 10.Juli 1957.

Die Mehrforderung wird abgewiesen.

Kosten sind nicht zu erstatten.

G r ü n d e .

Die Antragstellerin hat sich durch den Erbschein des Amtsgerichts in Hildesheim vom 7.Juni 1960 - 8 VI 757/60 - als alleinige Erbin ihres Ehemannes, des Augenartzes Dr.Curt Heilbrun, ausgewiesen. Der Ehemann hatte als Augenarzt in Erfurt praktiziert und wegen der Verschärfung der Massnahmen der Reichsregierung kurz vor Kriegsausbruch seine Auswanderung vorbereitet. Sein Umzugsgut ist nicht nach England, wohin er übersiedelt war, gelangt, sondern in Hamburg zurückgeblieben und nach Beschlagnahme versteigert worden.

Die

Die Antragstellerin als Erbin hat rechtzeitig 12
rückerstattungsrechtliche Schadensersatzansprüche angemeldet und in dem Verfahren 1 Wik 945/51 am 19. März 1952 einen Vergleich geschlossen, nach dessen Inhalt durch die Fortnahme und Verwertung des Umzugsgutes eine Schadensersatzforderung entstanden ist, die auf der Grundlage eines Zeitwertes des Umzugsguts von 20.000,-RM zu berechnen ist. Der Vergleich enthält folgenden weiteren Absatz: Hiermit sind die Ansprüche der Antragstellerin aus Verlust von Sachwerten, nicht etwaiger Vereinnahmung von Guthaben bei dem Spediteur erledigt, abgesehen von der gesetzlich noch nicht geregelten Frage der Umstellung des genannten Anspruches.

Die Höhe des Schadensersatzanspruches der Antragstellerin ^{für das Umzugsgut} ist noch nicht endgültig festgelegt; hierüber ist das Verfahren 3 Wik 345/60 anhängig.

In dem früheren Verfahren hat die Antragstellerin ihre weiteren Ansprüche auf Schadensersatz für Entziehung des Speditionsguthabens geltend gemacht. Sie hat unter Bezugnahme auf ihr früheres Vorbringen und den Inhalt der Entschädigungsakten vorgetragen, dass ihr Ehemann bei der Speditionsfirma Roehlig & Co. den Betrag von 4.146,50 RM deponiert habe, von dem ein grösserer Teilbetrag gleichfalls vom Deutschen Reich vereinnahmt worden sei. Der Antragsgegner hat in dem Schriftsatz vom 27. April 1962 vorgetragen, dass die Gestapo von dem Guthaben bei der Firma Roehlig & Co. nur einen Restbetrag von 1.166,10 RM vereinnahmt habe, der nach dem Bundesrückerstattungsgesetz einschliesslich der Zins-

pauschale

13

pauschale auf 145,76 DM umzustellen sei.

Dem Anspruch ist in dieser Höhe stattzugeben, die Mehrforderung abzuweisen. Der Geltendmachung des Anspruches steht nicht entgegen, dass der Antragstellerin in dem Verfahren 220553 des Regierungspräsidenten in Hildesheim eine Entschädigung gewährt worden ist, weil diese Leistungen das Frachtguthaben und seinen Verlust nicht umfassen. Die Bemängelungen des Antragstellers, dass nicht annähernd 3.000,-RM Frachtkosten entstanden sein könnten, ermöglichen eine Bemessung des Anspruches auf einen höheren Betrag nicht. Ermittlungen hierüber sind nicht möglich, weil die Firma Roehlig & Co., wie auch aus anderen Sachen bekannt geworden ist, Unterlagen nicht mehr hat. Andere Rückfragen kommen nicht in Betracht. Die Antragstellerin kann darauf verwiesen werden, dass bei einem nicht unbedeutenden Umzugsgut durch den Transport aus dem Binnenland nach dem Seehafen und eine längere Einlagerung Kosten von etwa 3.000,-RM entstehen können; ~~und Kosten~~ in dieser Höhe entsprechen den Erfahrungen der Kammer. Mangels Nachweisbarkeit der Vereinnahmung eines weiteren Betrages kann der Schadensersatzanspruch nur auf den in der Beschlussformel bezeichneten Betrag bemessen werden; der höhere Anspruch muss im Rückerstattungsverfahren abgewiesen werden. Die Wiedergutmachungskammer hat nicht zu prüfen, ob insoweit Entschädigungsansprüche gegeben sind oder nicht.

Die Antragstellerin muss die ihrem Vertreter bekannten Beschränkungen hinnehmen, welche für die

Erfüllung

14

Erfüllung der rückerstattungsrechtlichen Verbindlichkeiten des Deutschen Reiches festgesetzt sind.

Zu einer Kostenentscheidung hat kein Anlass vorgelegen.

S. La. f. M. Kraußmann. D. Müller

Handwritten notes and stamps, including a date stamp: 1933-11-27 11:33/534

Deutsches Reich (Hamburg)

gegen den

Insolvenz
ist abgelaufen
unter Vordruck

Dr. Carl Ludwig
Langhans, jr.

Carl Ludwig Langhans, jr.

Langhans

Langhans

(Hamburg) P. O.

Handwritten signature and notes at the bottom right.